



Erscheint alle drei Wochen

Pfarr BLATT

Steinen St.Jakob

7. März 2020

21. Jahrgang/Nr. 4



FASTENOPFER DER SCHWEIZER KATHOLIKEN
und
Weitere freie Opfer – Möglichkeiten
zum Teilen und Helfen!

ZITATE / AUSSCHNITTE aus dem nachsynodalen Schreiben QUERIDA AMAZONIA

von Papst Franziskus an das Volk Gottes und an alle Menschen guten Willens:

Der Sinn des Schreibens: Nr. 6 und 7. Alles, was die Kirche anzubieten hat, muss an jedem Ort der Welt auf eigene Art Fleisch und Blut annehmen, in einer Weise, dass die Braut Christi vielfältige Gesichter erhält, die den unerschöpflichen Reichtum der Gnade besser ausdrücken. Die Verkündigung muss Fleisch und Blut annehmen, die Strukturen der Kirche müssen Fleisch und Blut annehmen. Das ist der Grund, warum ich mir in diesem Apostolischen Schreiben bescheiden erlaube, vier große Visionen vorzustellen, zu denen Amazonien mich inspiriert: Ich träume von einem Amazonien, das für die Rechte der Ärmsten, der ursprünglichen (autochthonen) Völker, der Geringsten kämpft, wo ihre Stimme gehört u. ihre Würde gefördert wird. Ich träume von einem Amazonien, das seinen charakteristischen kulturellen Reichtum bewahrt, wo auf so unterschiedliche Weise die Schönheit der Menschheit erstrahlt. Ich träume von einem Amazonien, dass die überwältigende Schönheit der Natur, die sein Schmuck ist, eifersüchtig hütet, das überbordende Leben, das seine Flüsse und Wälder erfüllt. Ich träume von christlichen Gemeinschaften, die in Amazonien sich dermaßen einsetzen und Fleisch und Blut anzunehmen vermögen, dass sie der Kirche neue Gesichter mit amazonischen Zügen schenken.

Franziskus schreibt/spricht von einer sozialen (1.Kapitel), kulturellen, ökologischen u. kirchlichen VISION (4). Unter Nr. 62 und 63 sagt er: **Aber als Christen verzichten wir nicht auf die Option des Glaubens, die wir aus dem Evangelium empfangen haben. Obwohl wir uns gemeinsam mit allen engagieren wollen, schämen wir uns nicht für Jesus Christus.** Für diejenigen, die ihm begegnet sind, die in seiner Freundschaft leben u. sich mit seiner Botschaft identifizieren, ist es unumgänglich, von ihm zu sprechen, andere auf seine Einladung zu einem neuen Leben aufmerksam zu machen: »Weh mir, wenn ich das Evangelium nicht verkünde!« (1Kor 9,16). - Die echte Option für die Ärmsten und Vergessenen, die uns dazu bewegt, sie von ihrem materiellen Elend zu befreien und ihre Rechte zu verteidigen, beinhaltet gleichzeitig, sie zur Freundschaft mit dem Herrn einzuladen, der ihnen weiterhilft und Würde verleiht. Es wäre traurig, wenn sie von uns nur eine Sammlung von Lehrsätzen oder Moralvorschriften erhielten, aber nicht die große Heilsbotschaft, jenen missionarischen Ruf, der zu Herzen geht und allem einen Sinn verleiht.

Nr. 109 + 110: „**Wir Christen sind alle eins im Glauben an Gott, den Vater, der uns das Leben schenkt und uns so sehr liebt. Uns verbindet der Glaube an Jesus Christus, den einzigen Erlöser, der uns mit seinem heiligen Blut und seiner glorreichen Auferstehung befreit hat. Uns eint die Sehnsucht nach seinem Wort, das unsere Schritte leitet. Uns eint das Feuer des Geistes, das uns zur Mission antreibt. Uns verbindet das neue Gebot, das Jesus uns hinterlassen hat, die Suche nach einer Zivilisation der Liebe, die Leidenschaft für das Reich, das mit ihm zu errichten der Herr uns ruft. Uns eint der Kampf für Frieden und Gerechtigkeit. Uns eint die Überzeugung, dass nicht alles mit diesem Leben einmal endet, sondern dass wir zum himml. Festmahl berufen sind, wo Gott alle Tränen trocknen u. entgegennehmen wird, was wir für die Leidenden getan haben. All das verbindet uns. Warum sollten wir dann nicht auch gemeinsam kämpfen, gemeinsam beten und Seite an Seite arbeiten, um die Armen Amazoniens zu verteidigen, um das heilige Antlitz des Herrn sichtbar zu machen und uns seiner Schöpfung anzunehmen?**

101. **Jesus Christus zeigt sich als Bräutigam der Eucharistie feiernden Gemeinschaft in der Gestalt eines Mannes, der ihr vorsteht als Zeichen des einen Priesters.** Dieser Dialog zwischen Bräutigam und Braut, der sich in der Anbetung vollzieht und die Gemeinschaft heiligt, sollte nicht auf einseitige Fragestellungen hinsichtlich der Macht in der Kirche verengt werden. Denn der Herr wollte seine Macht und seine Liebe in zwei menschlichen Gesichtern kundtun: das seines göttlichen menschengewordenen Sohnes und das eines weiblichen Geschöpfes, Maria. **Die Frauen leisten ihren Beitrag zur Kirche auf ihre eigene Weise und indem sie die Kraft und Zärtlichkeit der Mutter Maria weitergeben. Auf diese Weise bleiben wir nicht bei einem funktionalen Ansatz stehen, sondern treten ein in die innere Struktur der Kirche. So verstehen wir in der Tiefe, warum sie ohne die Frauen zusammenbricht, so wie viele Gemeinschaften in Amazonien auseinandergefallen wären, wenn es dort keine Frauen gegeben hätte, die sie aufrechterhalten, bewahrt und sich ihrer angenommen hätten. Hier wird sichtbar, was ihre spezifische Macht ist.**

103. **In einer synodalen Kirche sollten die Frauen, die in der Tat eine zentrale Rolle in den Amazonasgemeinden spielen, Zugang zu Aufgaben und auch kirchlichen Diensten haben, die nicht die heiligen Weihen erfordern, und es ihnen ermöglichen, ihren eigenen Platz besser zum Ausdruck zu bringen. Das bedeutet auch, dass Frauen einen echten und effektiven Einfluss in der Organisation, bei den wichtigsten Entscheidungen und bei der Leitung von Gemeinschaften haben, ohne dabei jedoch ihren eigenen weiblichen Stil aufzugeben.**

Wollen Sie einen Leserbrief im Pfarrblatt schreiben, Ihre Gedanken/Wünsche zu einem dieser Punkte?



Pfarrei St. Jakob Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

WIR HELFEN / TEILEN - Diverse Opfer, die wir empfehlen während der Fastenzeit 2020:

- **2. Fastensonntag 8. März – Kinderdorf Valle Feliz / Ecuador:** Im Jugendhaus werden Mädchen aufgenommen u. im Jugendalter auf ein Leben in würdiger Selbständigkeit vorbereitet. Aufnahme, Ernährung, Kleider und psychologische Betreuung der geschädigten Kinder kostet viel Geld.
- **3. Fastensonntag 15. März - Kranke in Mutumba/Burundi:** Schönstatt-Marienschwestern helfen vielen kranken Menschen und den Unterernährten, die ins Spital kommen, mit Lebensmitteln.
- **Fastenzmittag am 15.3. in der Aula:** Wiederum ist etwas Gutes und zugleich Bescheidenes geplant. Herzlich willkommen ab 10.15! **Der Erlös kommt Waisenkinder in Rio de Janeiro zugute!**
- **Josefstag 19. März - Arme Kinder im Busch von Äthiopien:** Die Baldegger Sr. Arnolda Thalman sammelt für ein medizinisches Zentrum mit Schule in Managasse.
- **4. Fastensonntag 22.3. – Waisenkinder und Zahnarzt-Bus Rio de Janeiro von Bischof Romer:**
Karl Josef Romer zog als Priester in die Welt und gründete als Weihbischof in Rio de Janeiro das
«**Hilfswerk für die Mittellosen, Ausgegrenzten und Obdachlosen in Brasilien**».

Biografie: Karl Josef Romer wurde 1932 in Benken im Schweizer Kanton St. Gallen geboren. Nach seiner Matura im Jahre 1952 in Appenzell studierte Karl Josef Romer in Innsbruck und Rom. Am 22. März 1958 wurde er in St. Gallen zum Priester geweiht und promovierte im gleichen Jahr an der Gregoriana in Rom zum Doktor der Theologie. 1965 wurde er als Professor der Dogmatik nach Bahia in Brasilien berufen und 1972 wurde er Theologieprofessor an der Katholischen Universität in Rio de Janeiro. Daneben war er gründete er als pastoral-theologischer Berater ein ganzes Netz zur Unterstützung von Straßenkindern, verstoßenen AIDS-Kranken und anderen Unterprivilegierten.

Am 24. Oktober 1975 wurde Karl Josef Romer zum Weihbischof der Erzdiözese Rio de Janeiro und zum Titularbischof von Columnata ernannt. Die Bischofsweihe erfolgte am 12. Dez. 1975. Vom 13. April 2002 bis 10. Nov. 2007 war Bischof Romer Generalsekretär des Päpstlichen Familienrats. Bis heute lebt der fast 88-jährige in Rio de Janeiro und hilft den Ärmsten. Mittlerweile ist er auf einem Auge ganz blind, mit dem anderen kann er nur noch mit Hilfe einer Lichtlupe Wort für Wort oder Buchstabe für Buchstabe lesen. Dennoch arbeitet er unermüdlich, hält Vorlesungen in Theologie, Vorträge usw. Auch die Arbeit im Seminar geschieht mit Hoffnung. Anfangs Dez. 2019 wurden 20 junge Männer für die Erzdiözese Rio zu Priestern geweiht. 1975 gab es in der Diözese 12 Seminaristen. 2018 sind es bereits 192 im grossen Seminar und 14 im kleineren.

Er hilft den Ärmsten, fährt nachts durch die Strassen und sammelt Kinder ohne zu Hause ein und bringt sie an einen sicheren Ort. Er baute das «Hilfswerk für die Mittellosen, Ausgegrenzten und Obdachlosen in Brasilien» auf. 2001 wurden ihm der «Adele Duttweiler-Preis» und 2002 das Ehrenbürgerrecht der Stadt Rio de Janeiro verliehen. - Auch ein Haus für Frauen aus Venezuela wurde eröffnet, geflohen aus Angst und bitterer Armut nach Brasilien. Für jede Frau wird eine Arbeit gesucht und eine einfache, aber sichere Wohnung. Erst wenn diese Dinge gewährleistet sind, werden sie aus dem Haus entlassen. In relativ kurzer Zeit sind über hundert Frauen am Rande des Elends aufgefangen, begleitet und integriert worden.

Ein alter Omnibus, der zur Zahnärztlichen Klinik umgebaut wurde, ging 2016 kaputt. Nach dem Ersetzen verschiedener Kabel, Erneuerung der Lüftung des Kühlschranks, der für die Aufbewahrung der Medikamente nötig ist, Reparatur des Getriebes und des Lenkrades, kann der Bus endlich wieder in die Favela, von Tausenden von Kindern, Müttern, alten Menschen, um zu helfen. Sie können sich gratis von 2 Ärzten, die auch unentgeltlich arbeiten, behandeln lassen.

Dies alles ist nur durch so wertvolle Spenden und die Bestellung der Hl. Messen möglich. Danke für ihre Unterstützung!
IBAN: CH05 0873 1001 6944 2201 9 / Bank Linth LLB AG, 8730Uznach / Bischof Karl Josef Romer, Brauereistr. 39, 8730 Uznach
Adresse Bischof Romer in Rio de Janeiro: Rue Benjamin Constant, 23 –Gloria Cep: 20241-150-Rio de Janeiro-RJ-Brasil

Bischof Romers Lieblings-Zitat und er lebt danach: "Für mich ist Christus das Leben" Philipper 1.21

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Tel. 041 832 09 28
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer :pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 7. März – Hl. Perpetua und Felizitas, Märtyrer
09.30 Stiftmesse für Martin Lüönd-Schilter, Wyrüti + Angeh.

2. Fastensonntag, 8. März 2020 - Tag des Judentums!
Hl. Johannes von Gott / Opfer: Jugendhaus Valle Feliz/Ecuador
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Kindermesse (Orgel)
18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)

**Montag, 9. März – Hl. Domenico Savio; Hl. Bruno;
Hl. Franziska Romana; Hl. Katharina von Bologna**
09.00 Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)
15.00 Erstbeichte Erstkommunikanten / Versöhnungsfeier
18.00 Abendrosenkranz (täglich, wenn nichts anderes)

Dienstag, 10. März
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A+B; 3B

Mittwoch, 11. März
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Klasse / Anbetung bis 08.30
14.30 Klosterkapelle: Krankensegnungsmesse
(Kaffee- und Kuchentreff im Alterswohnheim)
18.00 Andacht zum Hl. Josef

Donnerstag, 12. März
07.30 Schulmesse der 1.-3. Sek/Real
15.15 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 5A
18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen
18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen

Freitag, 13. März
09.00 Klosterkap.: Kl. Psalter/Betsingmesse mit Gedächtnis der Betreuerinnen für Walter Simmen (Ibach)
14.00 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 3B
14.30 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 5/6C
15.00 Anbetung / Schulmesse von 3A; 4A+B
18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 14. März – Hl. Mathilde
09.30 Hl. Messe Theres Ulrich-Bründler

3. FASTENSONNTAG, 15. März – Hl. Klemens Maria Hofbauer
Opfer: Kranke Mutumba/Burundi (Schönstatt-Marienschwestern)
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
10.30 Kindermesse (Orgel)
11.30 Klosterkapelle: Tauffeier
18.00 Kreuzweg um Priester- u. Ordensberufe (Klosterkap.)
19.30 Hl. Abendmesse (Stauffacher-Singers)
Stiftmesse: Johanna+Josef Schmid-Herger; Sohn Josef
- Elise Amgwerd, Martin, Melchior u. Xaver Annen

Montag, 16. März
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)
09.00 Stiftmesse für Marie Petermann-von Rickenbach
14.00 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 4A+4B
15.15 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 5B
18.00 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 17. März - Hl. Gertrud; Hl. Patrick
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A+B; 3B

Mittwoch, 18. März – Hl. Cyrill von Jerusalem
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Kl. / Anbetung bis 08.30
18.00 Andacht zum Hl. Josef

DONNERSTAG, 19. MÄRZ - HOCHFEST DES HL. JOSEF
Seliger Marcel Callo, Konzentrationslager Mauthausen
Opfer: Schule+medizinisches Zentrum Maganasse /Äthiopien
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst
18.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen
18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.30 Hl. Abendmesse
20.25 Rosenkranz / Segen

Freitag, 20. März – Hl. Irmgard, Kaiserin; Hl. Wulfram
09.00 Klosterkapelle: Kl. Psalter / Betsingmesse
14.00 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 6A
14.30 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 3A
15.00 Anbetung / Schulmesse von 3A; 4A+B
18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB

Samstag, 21. März
09.30 Hl. Messe

4. FASTENSONNTAG / LAETARE, 22. MÄRZ 2020
Sel. Kardinal Clemens August; Graf von Galen (Widersacher der Nazis) / Opfer: Waisenkinder und Zahnarzt-Bus in Rio de Janeiro dank Bischof Romer
08.40 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.15 Hauptgottesdienst / Rosenverkauf
10.30 Kindermesse (Orgel)
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 Hl. Messe (Stauffacher-Singers) / Rosenverkauf

Montag, 23. März
Hl. Toribio von Lima (Beschützer der Indianer)
09.00 Hl. Messe mit Wochengedächtnis
09.00 Klosterkapelle: Anbetung/Rosenkranz (werktags)
18.00 Abendrosenkranz (täglich; Donnerstag später)

Dienstag, 24. März - Hl. Katharina von Schweden
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A+B; 3B

Mittwoch, 25. März – Hl. Dismas, der Schächer
HOCHFEST DER VERKÜNDIGUNG DES HERRN
07.30 Schulmesse der 5. u. 6. Kl. / bis 08.30 Anbetung
18.00 Andacht zum Hl. Josef

**Donnerstag, 26. März - Hl. Liudger, Bischof von Münster;
Hl. Larissa (Lar); Hl. Kastulus (gegen Blitz und Wasser)**
15.15 Versöhnungsfeier / Osterbeichte von 6B
17.00 Gebetsabend um kirchliche Berufungen
18.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
19.20 Kommunionsspendung / 3. Rosenkranz / Segen
20.00 Probe des Kirchenchors

Freitag, 27. März
09.00 Klosterkap.: Kl. Psalter / Betsingmesse
15.00 Anbetung / Schulmesse von 3A; 4A+B
18.00 Kreuzwegandacht aus dem KGB